

56 456/4

2. Auflage
10/3-56
ed. 1/6

LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

3. TRIMESTER 1940

vom 2. September bis 20. Dezember 1940

BRÜHLSCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

3. TRIMESTER 1940

vom 2. September bis 20. Dezember 1940

Mitteilungen für die Studierenden.

Die Vorlesungen

beginnen am 2. September 1940 und enden am 20. Dezember 1940.

Immatrikulationen

können nur noch während der **Immatrikulationsfrist** beantragt und vorgenommen werden. Diese ist **für das 3. Trimester 1940 vom 20. August bis einschließlich 15. September 1940** festgesetzt.

Die Einschreibung geschieht im Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, Zimmer 14, von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe S. 4) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß¹ (bei Verheirateten auch für den Ehepartner).
- b) Reifezeugnis.
- c) Zeugnisse über praktische Tätigkeiten.
- d) Polizeiliches Führungszeugnis.
- e) Bei Zugehörigkeit zur NSDAP oder NS.-Verbänden: Nachweis der Mitgliedschaften.
- f) Ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.
- g) Die Abgangszeugnisse bereits besuchter Hochschulen.
- h) 2 Paßbilder (nicht zulässig in irgendeiner Uniform der Partei oder ihrer Unterorganisationen).

¹ An Stelle des Ahnennachweises kann der endgültige Mitgliedsausweis bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., SS, NSKK., NSFK., H.J. und BdM. vorgelegt werden. Bei Wehrmachtsangehörigen, die befördert worden sind, genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung. — In diesen Fällen ist aber noch die Versicherung abzugeben, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen.

Stammhochschule.

Die bisherigen Bestimmungen über die Stammhochschule finden bis auf weiteres keine Anwendung mehr.

Fachschaftszugehörigkeit.

Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Studien-Rückmeldung.

Alle Studierenden müssen sich während der Immatrikulationsfrist (siehe Seite 3) zum Studium unter Abgabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldescheines und unter Vorlage der Ausweiskarte zurückmelden.

Polizeiliche und militärische An- und Abmeldepflicht der Studierenden.

Alle Studenten haben bei Ankunft am Hochschulort und bei endgültigem Verlassen desselben für rechtzeitige An- und Abmeldung nicht nur bei der örtlichen Polizeibehörde, sondern auch bei dem Wehrmeldeamt Sorge zu tragen. Wird dies versäumt, entstehen schwerwiegende Nachteile.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr unter keinen Umständen Berücksichtigung, sondern erst zur Meldefrist des nächsten Trimesters Erledigung finden.

Exmatrikulationen

sind beim Universitätssekretariat, Zimmer 14, zu beantragen. Dabei ist vorzulegen:

1. der Abmeldeschein, in dem der Entlastungsvermerk von Studentenwerk und Studentenschaft enthalten sein muß; 2. das Studienbuch; 3. die Bibliothekskarte¹; 4. die Bescheinigung des Hochschulinstituts für Leibesübungen über die Sportteilnahme.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, der Staatswissenschaften und der Chemie haben nachzuweisen, daß sie ihrem Seminar bzw. Institut gegenüber keine Verpflichtungen mehr haben.

Die Stempelgebühr beträgt 3 RM. Wird das Abgangszeugnis **während der Immatrikulationsfrist** beantragt, so ist außerdem eine besondere Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In das Abgangszeugnis werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für die der Studierende sich vorschriftsmäßig **an- und abgemeldet** hat.

Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Universitäts-Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Trimester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt. Die Wohlfahrtsgebühr ist in voller Höhe zu zahlen. **Beurlaubungen können nur in wirklich begründeten Fällen ausgesprochen werden.** Von Studierenden, die zum Heere einberufen sind, werden Wohlfahrtsgebühren und Studentenschaftsbeiträge nicht erhoben.

Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben. Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

Gesundheitsuntersuchungen und sportärztliche Beratungen der Studierenden

finden werktags von 9—12 Uhr in der Med. Poliklinik, Frankfurter Straße 63 statt.

Pflichtuntersuchungen nach Terminangabe durch das Universitäts-Sekretariat im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, 3. Stock).

¹ Für jeden Studierenden liegt auf der Universitätsbibliothek eine Bibliothekskarte. Sie wird ihm nur übergeben, wenn er die Bibliothek nicht benutzt oder wenn er die entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

Leibesübungen.

Auszug aus der Hochschulsportordnung, die am 1. April 1935 in Kraft getreten ist.

Die Grundausbildung der Studierenden der ersten drei Semester. Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. — Die Studierenden haben sich sofort bei Beginn des Trimesters im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Ludwigstraße 34 II, zu melden.

Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Das **Übungsmaß** beträgt **3—4 Stunden wöchentlich** in zwei Übungszeiten. Befreiungen durch den Direktor des Hochschul-Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses. Diejenigen Studierenden, die wegen irgendwelcher körperlicher Fehler glauben, an der Grundausbildung nicht teilnehmen zu können, sind verpflichtet, sich gleich zu Beginn des Trimesters vom Sportarzt untersuchen zu lassen (Dr. Gläser, Medizinische Poliklinik, Frankfurter Straße 63).

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die **Zulassung zum weiteren Studium vom vierten Semester ab**. Die Teilnahme und die pflichtmäßige Leistungsprüfung zu Ende des Trimesters wird auf der Grundkarte bescheinigt, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule, beim Belegen von Vorlesungen im vierten Semester und bei Meldungen zum Staatsexamen dient. Die Teilnahme an den Übungen wird mit Punkten bewertet: 1 Punkt für jede abgeleistete Übungsstunde bzw. 15—20 Punkte für jede bestandene Leistungsprüfung. Insgesamt sind 200 Punkte erreichbar. Erfüllt sind die Bedingungen der Grundausbildung bei ausreichender Teilnahme an jeder vorgeschriebenen Übungsart nebst Prüfung darin und bei Erreichung von 150 Punkten.

Sportbetrieb für ältere Semester und freiwilliger Sportbetrieb. An dem Sportbetrieb für ältere Semester nehmen alle Studierenden vom vierten Semester ab teil, sofern sie körperlich hierzu in der Lage sind.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Gebühren und Kolleggelder.

Aufnahmegebühr:

- a) bei erstmaliger Einschreibung 25 RM.,
- b) bei wiederholter Einschreibung 15 RM.

Die bei der Abstempelung der Ausweiskarte zu entrichtenden **Beiträge** für Krankenkasse, Unfallversicherung, Beitrag zur Studentenschaft, Sportamt, Studentenhilfe usw. betragen zusammen 28,— RM.; für beurlaubte Studierende 23,— RM.

Allgemeine Studiengebühr 85 RM. Die von prüfungsreifen Studierenden — d. h. von Kandidaten, die die vorgeschriebene Studienzeit voll zurückgelegt haben, also prüfungsreif sind und noch Semester zusetzen wollen — zu entrichtende allgemeine Studiengebühr beträgt 30 RM.

Das Vorlesungshonorar beträgt für die Trimesterwochenstunde 3 RM., für Übungen usw. 4 RM. Ganztägige Praktika werden als 16, halbtägige als 8 Wochenstunden berechnet. Die Institutsgebühren betragen bei Übungen, die nach Wochenstunden angezeigt sind, 2 RM. für jede Wochenstunde; bei Übungen, die als ganz- oder halbtägige angesetzt sind, werden sie vom Institutsleiter besonders festgesetzt.

Gasthörer haben neben dem für die betreffenden Vorlesungen zu zahlenden Kolleggeld lediglich eine Einschreibengebühr von 3,10 RM. zu entrichten.

Das **Kolleggeld** ist während der festgesetzten Zeit (vgl. Termin-kalender S. 10) vorm. 9—12 Uhr auf der Universitätsquästur, Bismarckstraße 22, Zimmer 1, zu entrichten.

Auch diejenigen, die ein Gesuch um **Gebührenermäßigung** einreichen, haben sich an die Termine zu halten. Eingezahlte Beträge werden bei etwaiger Ermäßigung entsprechend zurückvergütet.

Bei **verspäteter Zahlung der Gebühren** (Studiengebühr, Unterrichtsgeld usw.) ist eine **Zuschlagsgebühr** von 5 RM. — unabhängig von der Höhe des Restbetrages — zu zahlen. Bei Nichtzahlen ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Studierende, die Kolleggeld und Gebühren vor Beginn des Trimesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Kasse der Ludwigsuniversität Gießen, Nr. 12698 Frankfurt a. M., oder das Konto bei der Reichsbankstelle Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

Gesuche um Gebühren-Erlaß

sind innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn der Vorlesungen auf dem Hauptgeschäftszimmer des Studentenwerks im Studentenhaus einzureichen. Verspätet oder ohne die geforderten Unterlagen abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Das ausgefüllte Studienbuch.
2. Die amtlich beglaubigten Personal-, Vermögens- und Einkommensangaben (Formular beim Universitäts-Sekretariat und Studentenwerk).
3. Die amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis abgegeben wird.
4. Der Nachweis über politischen Einsatz.
5. Mindestens zwei Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Trimester und tunlichst die Hauptfächer betreffen.
6. Führungszeugnis des Reichsarbeitsdienstes oder des Ausgleichsdienstes und der Wehrmacht bei erstmaliger Einreichung des Gebühren-Erlaß-Gesuches.
7. Reifezeugnis in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Trimester eingereicht wird.

Nach Entscheidung der Gesuche durch den Gebühren-Erlaß-Ausschuß erfolgt ein Anschlag an den schwarzen Brettern des Universitäts-Sekretariats und des Studentenwerks.

Gesuche um Stipendien

sind bis zum 1. Oktober 1940 an den Ephorus der Universität Gießen zu richten. Beizufügen sind:

- a) ein auf dem vorgeschriebenen, beim Universitäts-Sekretariat erhältlichem, Formular behördlich ausgestelltes Bedürftigkeitszeugnis;
- b) eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses;
- c) 2 Leistungszeugnisse der Dozenten, wenn der Bewerber bereits ein Trimester oder länger studiert hat;
- d) Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft;
- e) beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters.

Die Inhaber von Stipendien haben sich innerhalb der ersten 14 Tage des Trimesters, vom Beginn der Vorlesungen an gerechnet, bei dem Ephorus der Stipendiaten zu melden oder ihr Ausbleiben schriftlich zu rechtfertigen. **Wer dies versäumt, verliert sein Stipendium.**

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt gegen Ende des Trimesters. Die Fristen für die Abgabe der Zahlungsanweisungen werden durch Anschlag bekannt gemacht.

Wer Verlängerung der Genußzeit wünscht, hat sich mit kurzer Begründung unter Bezugnahme auf seine frühere Bewerbung unter Beifügung von Leistungszeugnissen für das abgelaufene Trimester an den Ephorus zu wenden (Sprechstunden siehe Seite 11).

Leistungszeugnisse, zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien und dergleichen

werden nur auf Grund **einer Prüfung** ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Trimesters abgehalten. **Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Trimesters ist unzulässig.** Die Zeugnisse gehen vom Prüfer direkt zum Universitäts-Sekretariat. Dem Geprüften dürfen sie **nicht** ausgehändigt werden.

Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies dem Gießener Studentenwerk unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlags mitzuteilen.

Die akademischen Berufe.

Das Akademische Auskunftsamt Berlin gibt eine Sammlung von Einzeldarstellungen akademischer Berufe heraus. Die Sammlung eignet sich besonders für die berufskundliche Aufklärung der Abiturienten und jüngeren Studenten. Die Anschaffung der Schriften wird durch das Reichserziehungsministerium empfohlen.

Einzelheft 50 Pf.; für Schüler, Abiturienten und Studenten 30 Pf. (zuzüglich Porto).

Bestellungen sind zu richten an das Akademische Auskunftsamt Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 25329 Berlin.

Wichtige Zeitangaben

für das 3. Trimester 1940.

(Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zum Schlußtermin hinauszuschieben.)

Beginn des Trimesters	2. September 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen beginnen am	20. August 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen enden am	15. September 1940
Die Vorlesungen beginnen am	2. September 1940
Die Vorlesungen enden am	20. Dezember 1940
Die Kollegelder sind zu zahlen bis	15. Oktober 1940
Falls Zahlung des ganzen Betrages der Kollegelder bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	
mindestens die Hälfte bis	15. Oktober 1940
der Rest bis	15. November 1940
Die Vorlesungen sind anzustudieren bis	20. Oktober 1940
Gesuche um Gebührenermäßigung sind einzureichen bis zum	20. September 1940 beim Studentenwerk
Ende des Trimesters	20. Dezember 1940

Akademische Verwaltung und Einrichtungen.

Rektor Heinrich Wilhelm **Kranz**, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät. Sprechstunden Mi. Fr. 12–13, Bismarckstr. 22, F. 3366.

Prorektor Dr. Fritz **Klute**, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ephorus D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Do. 15—16 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 47.

Dekane und Prodekane.

Theologische Fakultät:

Dekan: D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor;
Prodekan: **N. N.**

Juristische Fakultät:

Dekan: Dr. Karl **Frölich**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Otto **Eger**, ordentlicher Professor.

Medizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Wolfgang **Riehm**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Walther **Schultze**, ordentlicher Professor.

Veterinärmedizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Richard **Standfuß**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Wilhelm **Schauder**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, I. Abt.:

Dekan: Dr. Christian **Rauch**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Albrecht von **Blumenthal**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, II. Abt.:

Dekan: Dr. Paul **Cermak**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Emil **Lehmann**, ordentlicher Professor.

Universitätsrichter: Gustav **Knauß**, Oberstaatsanwalt, Georg-Philipp-Gail-Straße 14. F. 2412. Sprechstunden Fr. 11—13 im Rektorat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 10).

Universitäts-Sekretariat: Bismarckstraße 22, F. 3366.

Universitäts-Kasse und Quästur: Bismarckstraße 22. F. 3697. Post-scheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Universitätskasse.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes: Ludwigstraße 23. F. 3293, Dozentenzimmer F. 3277.

Stipendien- und Gebührenausschuß: 1. Leiter: **Rudolph**. 2. Vertreter der Fakultäten: **Rudolph** (Theol.), **Hall** (Jur.), **Storck** (Med.), **Schauder** (Vet.-Med.), **W. Fischer** (Phil., 1. Abt.), **Weitz** (Phil., 2. Abt.). 3. Der Studentenfürer. 4. Der örtliche Leiter des Studentenwerks.

Akademische Auslandsstelle, Ludwigstraße 19. Vorsitz: **W. Fischer**.

Auslandsamt der Dozentenschaft: Leiter des Stützpunktes Gießen: Prof. Dr. **Herzog**, Pathol. Institut, F. 3694.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten: Vorsitz: **Krause**.

Gießener Dozentenschaft: Leiter: Prof. Dr. **Riehm**. — F. 3886.

Gießener Studentenschaft: Studentenfürer: cand. med. vet. **Albert Frank**, z. Z. im Felde. Vertreter im Amt: stud. chem. **Hermann Stein**. Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. F. 3304.

Gießener Studentenwerk: Vorsitz: Prof. Dr. **Eger**. Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. F. 4233.

Universitäts-Bibliothek: Bismarckstr. 37, F. 3446. Direktor: **Heinrich Clarius**, Am Nahrungberg 15.

Öffnungszeiten der Universitäts-Bibliothek: Lesesaal: Werktags 8—18, Samstags und in den Ferien 8—13. Ausleihe: Werktags 11—15. Samstags und während der Ferien 11—13; an den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen bleibt die Universitäts-Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzu-reichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) zu haben.

Prüfungskommissionen.

Ausschuß für die evangelisch-theologische Prüfung. Vorsitz: I. A.:
Der Dekan der Fakultät.

Ausschuß für die juristische Prüfung. Die juristischen Prüfungen finden durch das Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht in Darmstadt statt. Vorsitz: Vizepräsident des Oberlandesgerichts Dr. **Hansen** in Darmstadt, Mathildenplatz 13.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Koch**.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitz: **Herzog**.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Schauder**.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung. Vorsitz: **Krause**.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitz: **Ullrich**.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Vorprüfung. Vorsitz: Dekan der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Hauptprüfung. Vorsitz: Dekan der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Prüfungsausschuß für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitz: Dr. Hugo **Lotz**, Landrat, Friedrichstraße 28.

a) Vorprüfungskommission.

b) Hauptprüfungskommission.

Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte. Vorsitz: Oberregierungsrat Dr. **Will**, Darmstadt.

Prüfungsamt für Versicherungstechniker. Vorsitz: **Dietz**.

Ausschüsse für die landwirtschaftlichen Prüfungen. Vorsitz: **Vogel**.

a) Diplomprüfung.

b) Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter.

c) Prüfung im Pflanzenschutz.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitz: **Ullrich**.

Vorlesungen.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten siehe Beilage.

Für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler gilt folgendes: Pflichtvorlesungen gibt es nicht mehr. Es werden aber den betreffenden Studierenden die mit ** versehenen Vorlesungen unbedingt, die mit * versehenen Vorlesungen dringend empfohlen. Keine Vorlesung und Übung soll in einem früheren als dem im Vorlesungsplan angegebenen Semester gehört werden.

Evangelisch-Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

D. Georg Bertram. — Frankfurter Straße 48. F. 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

D. Dr. Wilhelm Rudolph. — Aulweg 112. F. 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Lic. Erich Vogelsang. — Aulweg 48. F. 2727. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Praktische Theologie beauftragt:

D. theol. Dr. phil. Wilhelm Vollrath, außerpl. Professor an der Universität Erlangen. — Am Nahrungsberg 2. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessoren:

D. Dr. Freiherr August von Gall. — Stephanstraße 25. F. 3686.

D. Dr. Dr. Wilhelm Diehl. — Darmstadt, Wilhelmstraße.

Beamteter außerordentlicher Professor:

Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Systematische Theologie beauftragt: Lic. Karl Heinz Ratschow, Dozent. Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Lic. Dr. Heinrich Adolph. — Am Nahrungsberg 49.
Lic. Dr. Adolf Allwohn. — Frankfurt a. M., Niedenau 58. F. Frankfurt a. M. 71859.
Lic. August Dell. — Herborn. Ev. Predigerseminar. — F. Herborn 338.
— Nach der Vorlesung.

Dozent:

- Lic. Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18. — Nach den Vorlesungen.

Repetent:

- Lic. Alfred Trommershausen. — Am Kugelberg 2.

Religionsgeschichte.

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Der Religionsstifter Do. 18–20 | Ratschow |
| 2 | Entstehung des Judentums 2st. | Euler |
| 3 | Das Eindringen des Judentums in das Abendland im Zeitalter des Hellenismus Di. 8–10 | Bertram |
| 4 | Jüdische Geschichtsschreibung 1st. | Euler |
| 5 | Einführung in die aztekische Sprache und Literatur 2st. | v. Gall |

Altes Testament.

- | | | |
|---|---|----------------|
| 6 | Geschichte Israels Mo. Di. Do. Fr. 10–11 | Rudolph |
| 7 | Erklärung der Genesis Mo. Di. Do. 15–16 (Vollstunden) | Rudolph |
| 8 | Alttestamentl. Proseminar (Bücher der Könige) Mi. 8.30–10 | v. Gall |
| 9 | Alttestamentl. Seminar (Mose) Mi. 8.30–10 | Rudolph |

Neues Testament.

- | | | |
|----|---|----------------|
| 10 | Das theologische Problem der Einleitung in das Neue Testament, 2 Stunden, unentgeltlich | Bertram |
| 11 | Einleitung in das Neue Testament Mi. 10–11, Do. 8–10. | Bertram |

- 12 Erklärung des Hebräerbriefes Fr. 8–10 **Bertram**
 13 Neutestamentliches Seminar: Glaube und Liebe im
 Neuen Testament Mi. 11–13 **Bertram**
 14 Neutestamentliches Proseminar: Die Wunder Jesu
 nach den Evangelien 2st. **Bertram**
 (durch Assist.)
 15 Neutestamentliches Repetitorium: Evangelien und
 Apostelgeschichte 2st. **Trommershausen**

Kirchengeschichte.

- 16 Geschichte der alten Kirche (Kirchengeschichte I)
 Di. Fr. 11–13 **Vogelsang**
 17 Luthers Theologie Do. 11–13 **Vogelsang**
 18 Kirchengeschichtliches Proseminar: Luther, de votis
 monasticis Di. 18–20. **Vogelsang**
 (durch Assist.)
 19 Kirchengeschichtliches Seminar: Augustins Einfluß
 auf Luther Di. 18–20 **Vogelsang**

Systematische Theologie.

- 20 Christliche Gewißheit (Dogmatik II) Mo. Di. Do.
 Fr. 17–18 **Ratschow**
 21 Hauptfragen der Ethik Mi. 16–18 **Dell**
 22 Systematisch-theologisches Proseminar Mi. 18–20 . **Dell**
 23 Systematisches Seminar: Christliche Religion und
 Hegels Religionsphilosophie Mi. 18–20 **Ratschow**
 24 Systematisches Repetitorium: Die Theologie der
 Gegenwart 2st. **Trommershausen**

Praktische Theologie.

- 25 Praktische Theologie I (Homiletik) Mo. Di. Do. Fr.
 16–17 **Vollrath**
 26 Praktisches Seminar: Gegenwartsaufgaben der Seel-
 sorge Mo. 18–20 **Vollrath**

Sprachübungen.

- 27 Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs) 5st.. **v. Gall**
 28 Griechische Lektüre: Messianische Stücke des Alten
 Testaments 2st., unentgeltlich **Bertram**
 (durch Assist.)

- 29 Präparationen zum Hebräerbrief 1st. **Bertram**
(durch Assist.)
Lateinische Lektüre
(vgl. Kirchengeschichtliches Proseminar)

Für Hörer aller Fakultäten.

- 30 Houston Stewart Chamberlain, der Kün- der deut-
schen Wesens 1st. **Vollrath**

Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat. — Heidelberg, Ziegel-
häuser Landstr. 39. F. Heidelberg 4423. — Emeritiert.
Dr. Otto Eger. — Wilhelmstr. 24. F. 3878. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Hans Gmelin. — Am Nahrungsberg 51. F. 3529. — Nach den Vor-
lesungen.
Dr. Karl Frölich. — Hitlerwall 21. F. 2195. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Rolf Dietz. — Alicenstr. 18. F. 3161. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Dr. Karl Alfred Hall. — Heegstrauchweg 20. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger Professor:

- Dr. Karl Heyland. — Kassel-Wilhelmshöhe, Rolandstr. 1. — Nach
den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Wilhelm Schmidt, Oberregierungsrat. — Lessingstr. 1. — Nach den
Vorlesungen.

Mit Vertretung beauftragt:

- Dr. Friedrich Weber, Landgerichtsrat bei dem Landgericht in München.
— Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Wiederholungskursen beauftragt:

- Dr. Walter Arnold, Gerichtsassessor. — Hessenstr. 14.
Dr. habil. Fritz Frhr. von Schwind, Assessor. — Aulweg 32.

Geschichte.

- 31 *Rechtsentwicklung der Neuzeit (II) Di. Mi. Do. 8-9 **Frölich**
32 *Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (VI) Di. bis Do.
9-10. **Frölich**
33 Neueste politische Geschichte (II) Fr. 9-11. . . . **Gmelin**

Volk.

- 34 *Familienerbe (IV) Di. Mi. 10-11 **Weber**
35 Volkskunde (mit besonderer Berücksichtigung der
rechtlichen Volkskunde) (II) Fr. 8-9. **Frölich**

Stände.

- 36 **Bauer (II) Di. Mi. 11-12 **Dietz**

Staat.

- 37 **Verwaltung (IV) Mo. bis Do. 9-10 **Gmelin**
38 **Übungen zur Vorlesung über Verwaltung Do.
10-11 **Gmelin**
39 Deutsches Beamtenrecht (ab IV) (Zeit wird noch
bekanntgegeben) **Heyland**

Rechtsverkehr.

- 40 **Vertrag und Unrecht (II) Mo. bis Do. 10-11 . . **Eger**
41 **Übungen zur Vorlesung über Vertrag und Unrecht
(II) Do. 11-12 **Eger**
42 *Geistiges Schaffen (IV) Do. 11-12 **Dietz**
43 **Handel und Gewerbe (IV) Di. Mi. 12-13 **Dietz**
44 **Übungen zur Vorlesung über Handel und Gewerbe
(IV) Do. 12-13 **Dietz**
45 *Gesellschaften (IV) Mo. bis Mi. 11-12. **Eger**
46 *Übungen zur Vorlesung über Gesellschaften (IV)
Fr. 11-12 **Eger**

Rechtsschutz.

- 47 *Strafverfahren (IV) Mo. 10-11, Fr. 9-11. **Hall**
48 *Vollstreckung (einschließlich Konkurs und Ver-
gleich) (VI) Di. Mi. Do. 11-12 **Weber**

Außerstaatliches Recht.

- 49* Kirchenrecht (VI) Di. Mi. 10–11. **Frölich**
50* Anwendung fremden Rechts (VI) Do. 10–11 **Dietz**

Wirtschaftswissenschaft für Juristen.

- 51 **Geschichte der Wirtschaft u. Wirtschaftslehre (II)
52 **Volkswirtschaftslehre (II)
 Beide Vorlesungen zu einer vierstündigen Vorlesung
 zusammengelegt Mo. 11–13, Fr. 9–11 **Andreae**
53 Volkswirtschaftliche Übungen Do. 16.30–18 **Andreae**
54 Geld und Kredit (VI) Di. 18–19.30 **Andreae**
55 Übungen über Bilanzen Mo. 16–18 **Auler**

Übungen für Anfänger.

- 56 Übungen im bürgerlichen Recht Do. 18–20 **Weber**

Übungen für Fortgeschrittene.

- 57 Übungen im bürgerlichen Recht (ab V) Mi. 18–20 . **Eger**
58 Übungen im Strafrecht (IV) Mo. 18–20 **Hall**
59 Übungen im Verwaltungs- und Völkerrecht Fr.
 16–18, alle 14 Tage **Gmelin**

Wiederholungskurse.

- 60 Wiederholungskurs zu Vertrag und Unrecht, sowie
 zu Ware und Geld (Klausuren) (ab III) Do. 16–18. **Arnold**
61 Wiederholungskurs zu Familienerbe, 2. Teil (ab V)
 2st., Zeit nach Vereinbarung **Arnold**
62 Wiederholungskurs zu Familie (ab II) Di. 16–18. . **von Schwind**
63 Wiederholungskurs zu Ware und Geld (ab III) 2st.
 (nach Vereinbarung) **von Schwind**

Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat. — München, Beethovenstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Karl Bürker. — Friedrichstr. 17. F. 2225. — Emeritiert.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke. — Klinikstr. 28. F. 3397. — 11–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Bruno Henneberg. — Frankfurter Str. 10. F. 4187. — Emeritiert.
- Dr. Alfred Brüggemann. — Wartweg 27. F. 2585. — Mo. bis Fr. 10–12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt. — Umlandstr. 5. F. 4115. — Mo. bis Fr. 10.30 bis 11.30 im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog. — Friedrichstr. 30. F. 2377. F. im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11.30–12.30 im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen. — Goethestr. 63. F. 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
- Dr. Walter Schultze. — Wartweg 70. F. 3787 (in der Klinik 4011). — Mo. bis Fr. 12–13 in der Hautklinik.
- Dr. Helmuth Reinwein. — Klinikstr. 41. F. 3045. — Mo. bis Fr. 12–13 in der Medizinischen und Nerven-Klinik.
- Dr. Wolfgang Riehm. — Frankfurter Str. 50. F. 2397 (in der Klinik 3886). — Nach den Vorlesungen in der Augenklinik.
- Dr. Heinrich Boening. — Am Steg 12. F. 2304, Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Bernhard. — Frankfurter Str. 46. F. 2014. — Täglich 12–13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Walter Keller. — Wilhelmstr. 7. — F. 4024. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Eberhard Koch. — Friedrichstr. 24. — F. 3691. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Wilhelm Kranz. — Liebigstr. 41. F. 2575. — Nach den Vorlesungen im Institut, Friedrichstr. 18. F. (Institut) 3173.
- Dr. Friedrich Erhard Haag. — Arndtstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Anatomie beauftragt: Dr. Ferdinand Wagenseil, ordentl. Professor an der Universität Bonn. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat. — Liebigstr. 43. F. 3387. — Emeritiert.
- Dr. Georg Haas. — Hindenburgwall 19. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Arthur Weber. — Bad-Nauheim, Sprudelhof. F. Bad-Nauheim 2964. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hans Storck. — Wilhelmstr. 12. — F. 4244. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Paul Schumacher. — Bonn, Koblenzer Str. 29. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Kliewe, Obermedizinalrat. — Wilhelmstr. 9. — Mo. Mi. 11–13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.
- Dr. Erwin Schliephake. — Wilhelmstr. 14. F. 3114. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Rossenbeck. — Welckerstr. 4. F. 4170. — Mo. bis Fr. 12–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Martin Behrens. — Friedrichstr. 24.

Nichtbeamteter a. o. Professor:

- Dr. August Brüning. — Röntgenstr. 6. F. 2000. Friedrichstr. 11. — Liest nicht.

Dozenten:

- Dr. Hans Kreitmair. — E. Merck, Darmstadt. F. Darmstadt 7721. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hans Schäfer. — Bad-Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinz Dombrowsky. — Fröbelstr. 34. F. 4144. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Haug. — Wilhelmstr. 5. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hellmuth Deist, Oberstabsarzt. — Hindenburgwall 16. F. 3950. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinz Adolf Heinsen. — Wartweg 37. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Siegfried Koller. — Bad-Nauheim, Moltkestr. 5. — Nach der Vorlesung.

Dr. Herbert Plügge. — Alicenstr. 10. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Erich Fenster. — Ebelstr. 31. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Hans Gläser. — Rödgener Str. 22. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Schott, Zahnarzt. — Friedrichstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Anatomie.

- 64 Anatomie des Bewegungsapparates mit Demonstrationen Mo. bis Fr. 9–10 **Wagenseil**
- 65 Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen 2st. **Wagenseil**
- 66 Topographische Anatomie mit Demonstrationen Mo. 16–18, Di. 17–18 **Wagenseil**
- 67 Anatomie des Gefäßsystems mit Demonstrationen 2stünd. **N. N.**
- 68 Anatomische Präparierübungen Mo. bis Do. 14.30–17 **Wagenseil u. N. N.**
- 69 Mikroskopisch-anatomischer Kurs 3st. **N. N.**

Physiologie und physiologische Chemie.

- 70 Allgemeine Physiologie II (Animaler Teil) Mo. bis Fr. 10–11 **Koch**
- 71 Physiologisches Praktikum Mo. Di. 11–13 **Koch**
- 72 Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie einschließlich Luftfahrtmedizin Fr. 16–18 (für 4. Semester) . . . **Koch**
- 73 Pathologische Physiologie 2st. Zeit nach Verabredung (für 10. Semester) **Koch, Reinwein**
- 74 Der Einfluß seelischer Vorgänge auf den Körper. Unentgeltlich. Ist., nach Verabredung **Schaefer**
- 75 Physiolog.-chem. Praktikum Do. 16–19 und 1 Std. Vorbesprechung. **Feulgen**

Physikalische Chemie siehe Seite 43.

Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie.

- 76 Spezielle Pathologie Mo. bis Fr. 8-9 **Gg. Herzog**
77 Pathologisch-histologischer Kurs Mo. Do. 14-16. . **Gg. Herzog**

Rassenhygiene.

(Erbbiologie und Rassenpflege.)

- 78 Vererbungslehre und Rassenkunde Di. 11-12, Fr.
10-12 (für Vorkliniker) **Kranz**
79 Rassenhygiene (für Kliniker) Do. 11-13 **Kranz**
80 Arbeiten im Institut privatissime und unentgeltlich **Kranz**
mit Assistent
81 Erblichkeitsstatistik Di. 15-16 **Koller**

Pharmakologie.

- 82 Pharmakologie und Toxikologie der anorganischen
Stoffe (einschließlich Wehrtoxikologie) Mo. Di. Do.
16-17 **Hildebrandt**
83 Rezeptierkurs Di. Fr. 17-18 **Hildebrandt**
84 Arbeiten im Pharmakologischen Institut, täglich,
privatissime und unentgeltlich **Hildebrandt**
85 Wirkung und Verordnung der deutschen Arznei-
pflanzen 1st., nach Vereinbarung **Kreitmair**

Hygiene und Bakteriologie.

- 86 Hygiene I 4st., Mo. bis Do. 11-12 **Haag**
87 Bakteriologisch-serologischer Kursus 4st., Zeit nach
Vereinbarung **Kliewe**
88 Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden
1st., Zeit nach Vereinbarung **Dombrowsky**

Innere Medizin.

- 89 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 8-9 **Reinwein**
90 Patholog. Physiologie 2st. Nach Vereinbarung . **Reinwein u. Koch**
91 Naturgemäße Heilmethoden 2st. **Heinsen**
92 Begutachtung in der Sozialversicherung und Unfall-
heilkunde (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung)
4stünd. **Heinsen**

- 93 Therapie innerer Krankheiten (für Fortgeschrittene)
1st., nach Vereinbarung **Heinsen**
- 94 Kurs der Perkussion und Auskultation 2st., nach
Vereinbarung. **Plügge**
- 95 Ärztliche Rechts- und Standeskunde. **N. N.**

Geschichte der Medizin.

- 96 Einführung in das Studium und die Geschichte der
Medizin Fr. 12-13. **Bürker**

Kinderheilkunde.

- 97 Kinderklinik Mo. Mi. Fr. 9-10 **Keller**

Psychiatrische und Nervenlinik.

- 98 Psychiatrische Klinik (mit Unterricht in der Wehr-
psychiatrie und -psychologie) Di. 18.15-19.45, Do.
18.15-19, Sa. 10.15-11.45 **Boening**

Chirurgie.

- 99 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 9-10 **Bernhard**
- 100 Chirurgische Poliklinik Mo. Mi. Fr. 12-13. **Bernhard**
- 101 Chirurgisches Praktikum (Frakturen, Luxationen,
Unfallchirurgie) Mo. Di. 17-18 **Bernhard**
- 102 Begutachtung in der Sozialversicherung und Unfall-
heilkunde (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung)
Mi. bis Fr. 17-18 **Bernhard**
- 103 Allgemeine Chirurgie Do. Fr. 18-19 **Bernhard**

Orthopädie.

- 104 Orthopädie Di. Do. 8-9 **Storck**

Augenheilkunde.

- 105 Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten Mo. Mi.
12-13 **Riehm**
- 106 Augenspiegelkurs Di. 14.30-16 **Riehm**
(durch Assist.)

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- 107 Ohren-, Nasen- und Kehlkopfspiegelkurs Mo. 11-12 **Brüggemann**

- 108 Ausgewählte Kapitel der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde mit Krankenvorstellungen Di. Fr. 11–12 . . . **Brüggemann**
- 109 Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten Mo. Di. Fr. 11–12 **Brüggemann**

Zahnheilkunde.

- 110 Erkrankungen des Zahnes und seines Halteapparates Ist., nach Vereinbarung **Schott**

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- 111 Geburtshilflich-gynäkol. Klinik Mo.–Fr. 8.30–9.10 . v. **Jaschke**
- 112 Geburtshilfl.-klinische Visite Ist., Zeit nach Vereinbarung v. **Jaschke, Wießmann, Roemer**
- 113 Geburtshilfl. Operationskurs Di. 17–19 v. **Jaschke und Wießmann**
- 114 Geburtshilfl.-gynäkol. Untersuchungskurs für Anfänger 2st., Zeit nach Vereinbarung **Wießmann**
- 115 Geburtshilfl.-gynäkol. Untersuchungskurs für Fortgeschrittene 2st., Zeit nach Vereinbarung **Roemer**

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- 116 Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten Di. Mi. Fr. 10–11 **Schultze**
- 117 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten Di. 11–12 **Schultze**
- 118 Medizinische Strahlenkunde. Gemeinschaftsvorlesung mit Prof. Schliephake. Zeit nach Vereinbarung **Schultze**

Radiologie, Physikalische Therapie.

- 119 Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung Mi.19–20 **Weber**
- 120 Arbeiten im Baln. Univ.-Institut zu Bad-Nauheim, privatissime und unentgeltlich **Weber**
- 121 Medizinische Strahlenkunde Fr. 17–19 **Schliephake**

Veterinärmedizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat. — Berlin/Südende, Bahnstr. 2 b. — Emeritiert. Zur Zeit Gießen, Friedrichstr. 8 II.
- Dr. Wilhelm Zwick. — München 23, Rheinstr. 20. — Emeritiert.
- Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat. — Wiesbaden, Dambachtal 24. — Emeritiert.
- Dr. Heinrich Jakob. — München 19, Flüggenstr. 13. — Emeritiert.
- Dr. Kurt Krause. — Friedrichstr. 17. F. 2488. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder. — Keplerstr. 5. F. 3618. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Diedrich Küst. — Leihgesterner Weg 20. F. 3014. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Beller. — An der Johanneskirche 5. F. 2831. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Richard Standfuß. — Marburger Str. 54. F. 3455 und 3867. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Walther Bolz. — Hitlerwall 23. F. 4304. — Nach den Vorlesungen.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für innere und gerichtliche Veterinärmedizin beauftragt: Dr. Erwin Gratzl, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Wien. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Veterinär-Physiologie beauftragt:
Dr. Paul Luy, außerpl. Professor. — Frankfurter Str. 94.

Dozenten:

- Dr. Johannes Schaaf, Regierungs-Veterinärtrat. — Arnsberg i. Westf., Hüserstr. 1. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hugo Keller, Städt. Oberveterinärtrat, Schlachthofdirektor. — Rodheimer Str. 21. F. 2232. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Oskar Wagner. — Frankfurt a. M., Ulrichstr. 17. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Erich Traub. — Ebelstr. 3.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Leopold Monnard, Regierungs-Oberveterinärtrat, Kreisveterinärarzt. — Ludwigsplatz 1. F. 3632. — Nach den Übungen und um 14 Uhr in der Wohnung.

Veterinär-Anatomie.

- 122 Einführung in das Studium der Veterinärmedizin,
Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich **Schauder**
- 123 Anatomie I der Haustiere Di. Mi. Do, 9–10, Fr. 8–10 **Schauder**
- 124 Anatomische Präparierübungen II Di. 14–17, Do.
8–9, 14–16 **Schauder**
- 125 Zellen- und Gewebelehre (Vorlesung und Übungen)
einschließlich mikroskopischer Technik Mo. Sa. 9–11 **Schauder**
- 126 Mikroskopische Organlehre (Vorlesung und Übun-
gen) Mo. Mi. 14–16 **Schauder**
- 127 Embryologie Mo. 16–17, Fr. 11–12. **Schauder**
- 128 Bau und Leben der Haustiere (Anatomie) (für Stu-
dierende der Landwirtschaft) Do. 15–16, Übungen
dazu Do. 16–17 **Schauder**
- 129 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach
Vereinbarung **Schauder**

Veterinär-Physiologie.

- 130 Chemisch-physiologische Übungen für Veterinär-
mediziner 4st. **Luy**
- 131 Medizinisch-chemische Methodik zur Vorbereitung
wissenschaftlicher Arbeiten (mit Demonstrationen)
Di. 17–18 **Luy**
- 132 Physiologie der Verdauung der Herbivoren-Haus-
tiere Mo. 17–18 **Luy**
- 133 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach
Vereinbarung **Luy**

Veterinär-Pathologie.

- 134 Allgemeine Pathologie Mo. bis Fr. 8–9 **Krause**
- 135 Spezielle pathologische Anatomie Mo. bis Fr. 12–13 **Krause**
- 136 Zerlegung (nach Anfall) **Krause**
- 137 Pathologisch-anatomische Vorweisungen Do. 9–10,
Sa. 10–11 **Krause**

Tierärztliche Nahrungsmittelkunde.

- 138 Schlachtvieh- und Fleischbeschau 2st. **Keller**
- 139 Tierärztliche Lebensmittelkunde 2st. **Keller**
- 140 Milchuntersuchungs-Kursus Di. 16–18 **Keller**
- 141 Lebensmittelkursus Mi. 16–18. **Keller**

(beauftragt für Standfuß)

Fleischbeschau.

- 142 Fleischbeschau-Kursus Di. Mi. 14-16 **Keller**
143 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich . **Keller**

Seuchenlehre, Veterinärhygiene und Veterinärpolizei.

- 144 Allgemeine Seuchenlehre und allgemeine Mikrobiologie Mo. Di. 12-13 **Beller**
145 Gesundheitslehre der Haustiere (für Tierärzte) Mo. Di. 9-10 **Beller**
146 Diagnostische Übungen und Demonstrationen 2st., unentgeltlich, nach Vereinbarung **Beller**
147 Veterinärpolizei Mo. Di. 8-9 **Beller**
148 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, halbtägig **Beller**
149 Ausgewählte Kapitel aus der Veterinärhygiene (für Landwirte) 2st., nach Vereinbarung **Beller**
150 Über Zoonosen, insbesondere über Paratyphus-Enteritis-Infektionen der Tiere und ihr Zusammenhang mit Lebensmittelvergiftungen 1st., Zeit nach Vereinbarung **Schaaf**
151 Parasitologische Übungen Sa. 8-10 **Wagner**
152 Methoden der Virusforschung 1st. **Traub**
153 Praktische Veterinärpolizei 1st. **Monnard**

Veterinärchirurgie.

- 154 Spezielle Chirurgie und Augenkrankheiten Mo. Di. Mi. 9-10 **Pfeiffer**
155 Huf- und Klauenkrankheiten Do. 9-10 **Pfeiffer**
156 Augenuntersuchungskurs Fr. 9-10. **Pfeiffer**
157 Propädeutik der Chirurg. Klinik, nach Bedarf. . . **Pfeiffer**
158 Chirurgische Klinik Mo. Di. Mi. Do. Fr. 10-11. . . **Pfeiffer**
(beauftragt für Bolz)

Innere und gerichtliche Veterinärmedizin.

- 159 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 11-12 **Gratzl**
160 Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere I Mo. Mi. 9-10, Di. 12-13 **Gratzl**
161 Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere II 5stünd. **Gratzl**
162 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. **Gratzl**

Tierärztliche Geburtshilfe und ambulatorische Klinik.

- 163 Geburtshilfliche Klinik Di. bis Fr. 12–13 **Gratzl**
(mit Assistent)
- 164 Übungen in der Trächtigkeitdiagnose und Sterilitätsbekämpfung Do. 14–16 **Gratzl**
(mit Assistent)
- 165 Ambulatorische Klinik, täglich, Zeit nach Vereinbarung **Gratzl**
(mit Assistent)
(beauftragt für Küst)

Weitere für das Studium der Veterinärmedizin nötige Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Karl Kalbfleisch. — Auf der Weißerde 3. F. 2378. — Emeritiert.
- Dr. Gustav Roloff. — Berlin-Wilmersdorf, Trautenaustr. 10. — Emeritiert.
- Dr. Rudolf Herzog. — Großhesselohe bei München, Pullacher Str. 25. — Emeritiert.
- Dr. Christian Rauch. — Am Nahrungsberg 2. F. 3087. — Mo. Di. Do. 12–13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
- Dr. Walter Fischer. — Alicenstr. 33. F. 3743. — Mo. Fr. 11–12 im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze. — Goethestr. 44. F. 3964. — Di. 15–17 im Deutschen Seminar.
- Dr. Kurt Glaser. — Ludwigstr. 39. — Do. 16.30–18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Hermann Glockner. — Moltkestr. 16. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Gerd Tellenbach. — Bismarckstr. 44. F. 4321. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Albrecht von Blumenthal. — Wernerwall 51. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Walther Rehm. — Wartweg 68. F. 3227. — Di. 11–13 im Deutschen Seminar.

Dr. Otto Friedrich Bollnow. — Friedrichstr. 57. — Di. 12–13.

Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte beauftragt:
Professor Dr. Kurt Borries von der Universität Tübingen. — Bismarckstr. 16. F. 2174.

Beamtete außerordentliche Professoren:

Dr. Kurt Stade. — Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Rudolf Gerber. — Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

Dr. Hugo Hepding, Oberbibliothekar. — Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. Wilh. Gundel, Oberstudienrat i. R. — Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Oswald Weidenbach. — Posener Str. 13. — Nach der Vorlesung.

Dr. Kurt Wagner. — Weilburg, Bismarckstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinrich Richter. — Glauberg (Oberhessen). F. Stockheim (Oberhessen) 115. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Willy Zschietzschmann. — Fröbelstr. 34. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Werner Meyer-Barkhausen. — Arndtstr. 1. F. 2638.

Dozenten:

Dr. Helmut Arntz. — Löberstr. 23. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinrich Otto Schröder. — Roonstr. 3.

Dr. Harald Lassen. — Stephanstr. 34. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Heinrich Kiefer, Oberstudienrat. — Alicenstr. 4. — Nach den Übungen.

Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18.

Lektoren:

Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (Spanische Sprache). — Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Karl Schmidt, Studienassessor (Französische Sprache). — Friedrichstraße 13.

Mit der Vertretung des Lektors beauftragt (Englische Sprache): Dr. Karl Schneider. — Am Kugelberg 4.

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

- 166 Einleitung in das System der Philosophie. Di. Fr. 16–17 **Glockner**
- 167 Ästhetik der bildenden Künste (Plastik und Architektur) Mi. 20–22 (vierzehntägig, für einen größeren Zuhörerkreis), unentgeltlich **Glockner**
- 168 Letzte Entscheidungen in der Philosophie 2st. **Weidenbach**
- 169 Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung 2st., privatissime und unentgeltlich **Weidenbach**
- 170 Grundfragen der Erkenntnistheorie Fr. 15–16. **Lassen**
- 171 Geschichte der Pädagogik Do. 16–18. **Bollnow**
- 172 Geschichte des Mythosbegriffs Di. 17–18 **Bollnow**
- 173 Philosophisch-psychologisches Kolloquium. Mi. 20.30 bis 22, unentgeltlich alle 14 Tage **Glockner, Bollnow, Lassen**

Philosophisches Seminar:

- 174 Leibniz Mi. 15–17
- a) Metaphysische Hauptschriften **Glockner**
- 175 b) Logische Hauptschriften **Lassen**

Institut für Psychologie und Pädagogik:

- 176 Pädagogische Übungen über Fröbels Menschen-
erziehung Di. 20–22 **Bollnow**
- 177 Psychologische Übungen zur Wahrnehmungslehre
(mit Versuchen) Mi. 17–19 **Bollnow**
(durch Assist.)
- 178 Pädagogische Lehrausflüge, unentgeltlich, unregel-
mäßig **Bollnow**

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft:

179 Historische lateinische Grammatik 2st. **Arntz**

Sprachwissenschaftliches Seminar:

180 Mundartenverschiedenheit in gemein-indogermanischer Zeit **Arntz**

Runenkunde:

181 Geschichte der Runenschrift 2st. **Arntz**

Runenkundliches Seminar:

182 Nicht-einheimische Denkmäler des Festlandes 1st., unentgeltlich **Arntz**

Klassische Philologie.

183 Erklärung von Sophokles' Oidipus auf Kolonos Mo. Di. 15–16. **v. Blumenthal**

184 Erklärung von Senecas Tragödie Phaedra Fr. 15–16 **v. Blumenthal**

185 Terentius Hecyra Mi. Do. Fr. 11–12 **N. N.**

186 Einführung in die griechische Epigraphik 1st. . . . **Hepding**

187 Xenophon 1st. **Gundel**

188 Ausonius Mosella 1st. **Schröder**

Klassisch-philologisches Proseminar:

189 Tacitus dialogus 2st., unentgeltlich **Schröder**

190 Euripides Hippolytos 1st., unentgeltlich **Schröder**

191 Griechische Stilübungen 1st., unentgeltlich **Schröder**

192 Lateinische Stilübungen 1st., unentgeltlich **Schröder**

Klassisch-philologisches Seminar:

193 Sophokles Ichneutai Sa. 10–12 **N. N.**

194 Ovids Heroiden Fr. 16–18 **v. Blumenthal**

Deutsche Philologie.

195 Geschichte der altdeutschen Dichtung Mo. Di. Mi. 12–13 **Götze**

196 Gotisch (mit Übungen) Fr. 2st. **Wagner**

197 Deutsche Romantik Mo. Di. Do. 10–11. **Rehm**

Deutsches Proseminar:

- 198 Niederdeutsche Übungen Fr. 12–13 **Götze**
199 Literarhistorische Anfänger-Übungen Mo. 11–12. . . **Rehm**

Deutsches Seminar:

- 200 Höfisches Geistesleben Do. 12–13 **Götze**
201 Übungen zum Drama des Realismus Mo. 18–20 . . **Rehm**

Übungen über deutschen Stil:

- 202 Gutes Deutsch (für Hörer aller Fakultäten) 2st., Zeit
nach Vereinbarung **Kiefer**
203 Der Schulaufsatz (für Germanisten) 1st., Zeit nach
Vereinbarung **Kiefer**

Englische Philologie.

- 204 Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax Mo.
Do. 9–10 **Fischer**
205 Englische Versdichtung im 18. Jahrhundert 2st.
Di. Fr. 9–10 **Fischer**
206 Alt- oder Mittelenglische Übungen (nach Bedarf) 2st. **Fischer** (durch
Dr. Schneider)
207 Unterstufe: Life and Works of E. A. Poe 2st., Mi.
8.30–10 **Fischer**

Englisches Seminar

- 208 Oberstufe: Altenglische Lyrik (nach L. L. Schücking,
Kleines angelsächs. Dichterbuch) Di. 18–20 **Fischer**

Praktisches Seminar für Englisch:

- 209 Kurs A: Lesung von G. B. Shaws „Caesar and
Cleopatra“ (Tauchnitz 4531) 2st., Zeit nach Verein-
barung **Schneider**
210 Kurs B: Aufsatzübungen 2st., Zeit nach Verein-
barung **Schneider**
211 Kurs C: Diktate und Übersetzungen Sa. 8.30–10 . **Schneider**
212 Kurs D: Englische Gespräche für Fortgeschrittenere
2st., Zeit nach Vereinbarung **Schneider**
213 Englische Aussprache- und Tonfallübungen in zwei
Abteilungen, je 1st. **Schneider**
214 *Englisch für Hörer aller Fakultäten **Schneider**

Romanische Philologie.

- 215 Die französische Literatur im Zeitalter der Aufklärung und der beginnenden Romantik Di. Mi. 10-11 **Glaser**
- 216 Neufranzösische Syntax Do. Fr. 10-11 **Glaser**

Romanisches Proseminar:

- 217 Übungen über Neuerscheinungen zur französischen Volks- und Landeskunde Mo. 11-12 **Glaser**

Romanisches Seminar:

- 218 Literargeschichtliche Übungen Do. 18-20 **Glaser**

Praktisches Seminar für Französisch:

- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, unentgeltlich:
- 219 Kurs A: Übungen für jüngere Semester Di. 15-16.30. **Schmidt**
- 220 Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen Mo. 17-19, Mi. 15-16, Fr. 15-17 **N. N.**
- 221 Kurs C: Klausurübungen für Examenskandidaten Fr. 10-12. **Schmidt u. N. N.**
- 222 b) Vorlesung in französischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **N. N.**

Praktisches Seminar für Italienisch:

Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache, unentgeltlich:

- 223 Kurs A: Übungen für Anfänger 4st. **W. Reisinger u. G. Rossi**
- 224 Kurs B: Übungen für Fortgeschrittene 2st. **W. Reisinger u. G. Rossi**
- 225 Vorlesung in italienischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **G. Rossi**

Praktisches Seminar für Spanisch:

- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache, unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung:
- 226 Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 227 Kurs B: Grammatische Übungen für Fortgeschrittene 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 228 Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes (Interpretationen und Konversationsübungen) 2st.. **Ruppert y Ujaravi**
- 229 b) La poesía lírica española, Vorlesung in spanischer Sprache, im Auftrag des Direktors des Seminars, 1st. **Ruppert y Ujaravi**

Russisch (siehe Sprachkurse S. 37).

Orientalische Philologie.

- 230 Die Völker des Orients (für Hörer aller Fakultäten) 1st., unentgeltlich **Euler**
- 231 Türkisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. **Euler**
- 232 Arabisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. **Euler**
- 233 Neupersisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 1st. **Euler**

Geschichte.

- 234 Römische Geschichte III: Von den Gracchen bis auf Caesar Di. Mi. 17-18 **Stade**
- 235 Allgem. Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen II (13. Jahrh.) Di. Fr. 9-10 **Tellenbach**
- 236 Europa im Zeitalter des Absolutismus Teil II (1715 bis 1786) Di. Do. 11-12 **Borries**

Historisches Seminar,

Abteilung für Alte Geschichte:

- 237 Römische Staatsverträge Di. 15-17 **Stade**

Abteilung Mittelalterliche Geschichte:

- 238 Übungen zur mittelalterlichen Geschichte 2st., Zeit nach Vereinbarung **Tellenbach**

Abteilung Neuzeit:

- 239 Übungen zur Geschichte des Absolutismus in Mitteleuropa Fr. 18-20 **Borries**

Vorgeschichte.

- 240 Paläolithikum und Mesolithikum Mo. Mi. 8–9 . . . **Richter**
241 Übungen in paläolithischer und mesolithischer Typologie Mo. 9–10 . . . **Richter**
242 Anleitung zu wissenschaftlichen Ausgrabungen, ganz- oder halbtägig . . . **Richter**

Archäologie.

- 243 Die griechische Plastik im Zeitalter des Hellenismus Do. 16–18 . . . **Zschiezschmann**
244 Das Apollonheiligtum von Delphi Di. 16–17 . . **Zschiezschmann**
245 Archäologische Übungen: Vasenmalerei in der Sammlung des Instituts 2st., Zeit nach Vereinbarung . . . **Zschiezschmann**

Kunstwissenschaft.

- 246 Rubens und Rembrandt und ihr Zeitalter Do. 18–20 **Rauch**

Kunstwissenschaftliches Seminar:

- 247 1. Abteilung. Übungen zur Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts 1st. . . **Rauch**
248 2. Abteilung. Übungen zur Methodik der Kunstgeschichte, nach Verabredung. . . **Rauch**
249 Hilfswissenschaftliches Praktikum für Kunsthistoriker . . . **Meyer-Barkhausen**
250 Übungen zur hessischen Baukunst des 13. und 14. Jahrhunderts . . . **Meyer-Barkhausen**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse, sowie Übungen im Photographieren siehe Seite 38.

Musikwissenschaft.

- 251 Das Werk Johann Sebastian Bachs 1. Teil 2st. . . **Gerber**
252 Collegium musicum: Historische Chor- und Kammermusikübungen 2st., unentgeltlich . . . **Gerber**

Musikwissenschaftliches Seminar:

- 253 Einführung in die Kunst J. S. Bachs 2st. . . **Gerber**

Leibesübungen.

- 254 Grundlagen der körperl. Erziehung I (philosoph.-histor.-polit. Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) Mo. Do. 12-13 **Küthe**
- 255 Pädagogik der Leibesübungen (Grundlagen des Schulturnunterrichts) Di. Fr. 17-18 **Küthe**
- 256 Methodisch-praktische Übungen im Schulturnen und in der Grundausbildung 4st., unentgeltlich . . **Küthe**
- 257 Praktischer Ausbildungskurs (Hallenturnen, Schwimmen, Boxen und Fußball für Männer; Hallenturnen, Schwimmen, Gymnastik und Handball für Frauen) 15stünd. **Küthe u. Assist.**
- 258 Angewandte Biologie I Mo. 17-19, 2st. **Gläser**
- 259 Theorie und Praxis in der Sportmedizin Do. 17-19, 2stünd. **Gläser**

Sprachkurse.

Lateinisch:

- 260 Unter- und Mittelstufe 4st., Di. Mi. 18.30-20 . . . **Gundel**
- 261 Oberstufe 4st., nach Vereinbarung. **Gundel**
- 262 Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer Anstalten:
1. für Anfänger 5st. **Schröder**
2. für Fortgeschrittene 5st. **Schröder**
- 263 Englisch für Hörer aller Fakultäten 2st., nach Bedarf und Vereinbarung **Schneider**
- 264 Russisch:
- a) 2st., für Anfänger, nach Vereinbarung. . . **Lappo-Danilewski**
- b) 2-4st., für Fortgeschrittene, nach Bedarf und Vereinbarung **Lappo-Danilewski**

Musik.

- 265 Harmonielehre, Formenlehre, Kontrapunkt und andere musiktheoretische Fächer:
- a) für Anfänger Di. 16-17, verlegbar **Temesváry**
- 266 b) für Fortgeschrittene Di. 17-18, verlegbar . . **Temesváry**
- 267 Collegium musicum (Streichorchester) Fr. 20-22, unentgeltlich, Anmeldung vor und nach den Kursen **Temesváry**
- 268 Akademischer Gesangverein (Gemischter Oratorienchor) Proben Mo. 20-22 **Temesváry**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse.

- 269 Malen und Zeichnen Do. 10–13. Atelier: Bismarckstraße 22, Gartenhaus **Levin**
- 270 Wissenschaftliches Zeichnen 1st., nach Verabredung im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34 **Levin**
Photographische Übungen:
- 271 1. für Anfänger 1st. **Levin**
- 272 2. für Fortgeschrittene 1st. **Levin**
nach Verabredung im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
- 273 Modellierunterricht, ganz- und halbtägig, Zeit nach Vereinbarung. Atelier: In den Eichgärten 25 . . . **Ködding**

Übungen in der Kunst des Vortrags:

- 274 a) für Anfänger (Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) mit Einführung in die Lautphysiologie Do. 10–11 **E. Behaghel**
- 275 b) für Fortgeschrittene (aufsprechtechnischer Grundlage) Do. 11–13, verlegbar, alle 14 Tage **E. Behaghel**
- 276 Übungen im Vortrag deutscher Dichtung Fr. 9.30 bis 11, alle 14 Tage, verlegbar **E. Behaghel**
- 277 Übungen im Gebrauch der freien Rede Fr. 11–13, alle 14 Tage, verlegbar **E. Behaghel**
- 278 Sprechübungen für Ausländer 1st., nach Verabredung. **E. Behaghel**

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Friedrich Engel. — Ludwigsplatz 9. — Emeritiert.
- Dr. Karl Schaum. — Wilhelmstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Küster. — Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe: Brandplatz 4. — Nach dem Mikroskop. Praktikum im Botanischen Institut.
- Dr. Emil Wimmer. — Heidelberg, Moltkestr. 25. — Emeritiert.

- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat. — Bleichstr. 24. F. 3936. — Emeritiert.
- Dr. Ernst-Weitz. — Rodthohl 3. F. 4286. — Mo. bis Fr. 9–10 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute. — Moltkestr. 8. F. 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt. — Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. George Sessous. — Plockstr. 13. F. 2101. — Di. bis Fr. 10–11 im Institut für Pflanzenbau.
- Dr. Emil Lehmann. — Hindenburgwall 14. F. 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. Paul Cermak. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Wilhelm Andreae. — Liebigstr. 36. — Di. 12–13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Hans Falckenberg. — Friedrichstr. 8. F. 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Bechert. — Ludwigstr. 42. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Hummel. — Georg-Philipp-Gail-Str. 8. F. 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. Hermann Vogel. — Moltkestr. 27. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Scharrer. — Aulweg 107. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Egon Ullrich. — An der Johanneskirche 4. — F. 2197. — Di. Fr. 12–13 in der Wohnung.
- N. N. (Experimentalphysik).
- N. N. (Physikalische Chemie).

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Ernst Günther. — Wartweg 5. F. 2542. — Emeritiert.
- Dr. Gerhard Reinhold. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Krollpfeiffer. — Aulweg 54. F. 2205. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
- Dr. Eduard Willeke. — Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Max Rolfes. — Wilhelmstr. 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Georg Funk. — Bleichstr. 6. — Nach den Vorlesungen und 12–13 Braugasse 7 II.
- Dr. Wilhelm Auler. — Gartenstr. 22. F. 2516. — Mi. 11–12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Walter Klüpfel. — Bergstr. 35. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Köttgen, mit der Vertretung der planmäßigen ao. Professur für Bodenkunde beauftragt. — Wilhelmstr. 10. F. 2300. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Lothar Hock. — Krofdorf bei Gießen, Am Wettenberg. F. Amt Gießen 4272. — 12–13 im physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Ernst Merker. — Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Lorenz Stoltenberg. — Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Louis Dede. — Berlin-Lichterfelde-Ost, Parallelstr. 14 B. — Beurlaubt.
- Dr. Otto Behaghel. — Hofmannstr. 10. F. 3201. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
- Dr. Charlotte von Reichenau. — Ab 1. Trim. 1940 mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Universität Graz beauftragt.
- Dr. Valentin Horn. — Beurlaubt an die Landwirtschaftliche Hochschule Ankara (Türkei).

Dozenten:

- Dr. Siegfried Rösch. — Wetzlar, Adolf-Hitler-Anlage 1.
- Dr. Gerhart Bartsch. — Weilburg. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wolfgang Franz. — Beurlaubt.
- Dr. Arnold Scheibe. — Marburger Str. 13. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Joseph Meixner. — Seit W.S. 1939/40 mit der Vertretung der Professur für Theoretische Physik an der Universität Berlin beauftragt.
- Dr. Erwin Fünfer. — Am großen Morgen 10. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Heidt. — Gnauthstr. 27. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Pfaff. — An der Hardt 3. F. 3545. — Nach den Vorlesungen
- Dr. Erwin Lihotzky. — Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
- Otto Vogel, Dekan. — Bruchenbrücken. F. Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
- Dr.-Ing. Karl Gallwitz. — Beamt. ao. Professor. — Göttingen, Münchhausenstraße 12. — Nach der Vorlesung.

- Dr. Heinrich Hülsenberg. — Wartweg 41. — Nach der Vorlesung.
 Wilhelm Thaler, Oberbaurat. — Darmstadt, Eichbergstr. 5. — Nach der Vorlesung.
 Ferdinand Pfeiffer, Landwirtschaftsrat. — Darmstadt, Dachsbergweg 1. — Nach der Vorlesung.
 Franz Dermer, Gartenbauinspektor. — Frankfurt a. M., Franz-Rücker-Allee 4. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

- 279 Differential- und Integralrechnung I, Mo. bis Fr. 10–11 **Ullrich**
 280 Algebra 4st., Zeit nach Vereinbarung **N. N.**
 281 Darstellende Geometrie 4st., Zeit nach Vereinbarung (davon zwei Übungsstunden) **Franz**
 282 Ausgewählte Gegenstände der Geometrie Mo. 11–13, verlegbar **Falckenberg**
 283 Einführung in die Mengenlehre Mi. 11–13, verlegbar **Falckenberg**
 284 Ballistik 2st., Zeit nach Vereinbarung **Franz**
 285 Übungen zur Differential- und Integralrechnung Di. 18–20 **Ullrich**
 286 Mathematisches Proseminar (zur Algebra) 2st. . . **N. N.**
 287 Mathematisches Seminar (Fragen der modernen Analysis: Orthogonalreihen und Interpolationstheorie) Do. 18–20. **Ullrich**

Physik.

- 288 Experimentalphysik: Elektrizität und Optik Mo. Di. Do. Fr. 11–12 (für Mediziner und Veterinärmediziner nur Mo. Di. Do.) i. V. **Cermak**
 289 Physikalisches Praktikum:
 1. für Physiker und Naturwissenschaftler Di. Do. 14–17 **N. N. u. Cermak**
 2. für Chemiker Di. 14–17 **N. N. u. Cermak**
 3. für Mediziner und Veterinärmediziner Do. 14–17 . **N. N. u. Cermak**
 290 Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganz- und halbtägig **N. N. u. Cermak**

- 291 Physikalisches Kolloquium Mo. 17–19, alle 14 Tage **Bechert, Cermak, Fünfer, N. N.**
- 292 Experimentalphysik für Fortgeschrittene: Elektrizitätsleitung in Gasen Di. Do. 17–18 **Cermak**
- 293 Handfertigkeitspraktikum Mo. 8–11 **Cermak**
- 294 Seminar für Lehramtskandidaten 2st., nach Verabredung, privatissime **Cermak**
- 295 Technische Anwendungen der Atomphysik Mi. Fr. 18–19 **Fünfer**
- 296 Atomtheorie Mo. bis Mi. 11–12 **Bechert**
- 297 Übungen zur Atomtheorie Do. 11–13 **Bechert**
- 298 Grundlagen der Berechnung optischer Abbildungssysteme Mi. 16–17, unentgeltlich **Lihotzky**
- 299 Meteorologie: Physikalische Grundlagen der Meteorologie 1st., nach Verabredung **Cermak**

Chemie.

- 300 Experimentalchemie Mo. Di. Do. Fr. 12–13, Ergänzungsstunde Mi. 11–12 **Weitz**
- 301 Chemisches Praktikum (für Chemiker, Landwirte und Lehramtskandidaten) Mo. bis Fr. 8–12, 14–18, ganz- oder halbtägig **Weitz, Krollpfeiffer, Behaghel**
- 302 Chemische Übungen für Mediziner Do. 17–19, Fr. 15–18 **Weitz, Behaghel**
- 303 Chemische Übungen für Veterinärmediziner, I. und II. Teil, Do. 17–19, Fr. 15–18; in der ersten bzw. der zweiten Trimesterhälfte **Weitz, Behaghel**
- 304 Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene Mi. 17–19, alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich **Weitz, Krollpfeiffer, Behaghel**
- 305 Spezielle anorganische Chemie Di. Mi. 8–9 **Krollpfeiffer**
- 306 Maßanalyse Do. 8–9 **Krollpfeiffer**
- 307 Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramtskandidaten 1st., unentgeltlich **Krollpfeiffer**

- 308 Spezielle organische Chemie I. Teil (mit Versuchen),
für Chemiker und Naturwissenschaftler, Mi. 8-9. . . **Behaghel**
- 309 Seminar für organische Chemie Mi. 12-13, alle 14
Tage, unentgeltlich **Behaghel**

Physikalische Chemie.

- 310 Physikalische Chemie II Di. Mi. Do. Fr. 12-13 . . . i. V. **Hock**
- 311 Physikalisch-chemisches Seminar und Kolloquium
Do. 17.30-19, abwechselnd alle 14 Tage, privatissime
und unentgeltlich i. V. **Hock**
- 312 Physikalisch-chemisches Praktikum, $\frac{1}{2}$ Trimester
(Sept. u. Okt.) Mo. bis Fr. i. V. **Hock**
- 313 Anleitung zu selbständigen physikalisch-chemischen
Arbeiten, ganz- und halbtägig i. V. **Hock**
- 314 Hohe und tiefe Temperaturen Mi. 8-9 (verlegbar) . **Hock**

Mineralogie und Petrographie.

- 315 Mineralogie II (Die kristalline Materie als Dis-
kontinuum) Di. Fr. 18-19 **Lehmann**
- 316 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- und
halbtägig **Lehmann**
- 317 Ausgewählte Kapitel der Kristalloptik (mit Übun-
gen) Mo. 16-17, unentgeltlich **Rösch**

Geologie und Paläontologie.

- 318 Arbeiten im Geologischen Institut, ganz- u. halbtägig **Hummel**
- 319 Geologie und nutzbare Lagerstätten Deutschlands
Di. Fr. 18-19 **Hummel**
- 320 Die paläontologischen Grundlagen der Stammes-
geschichte und Rassenkunde des Menschen Do. 18-19 **Hummel**
- 321 Einführung in die Geologie (für Nat.-Wissenschaft-
ler und Geographen) Mi. u. Fr. 10-12 **Hummel**
- 322 Geologische Übungen für Fortgeschrittene 4st. . . **Klüpfel**
- 323 Paläontologische Übungen 2st. **Klüpfel**
- 324 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten halbtägig **Klüpfel**
- 325 Geologie und Morphologie der Umgebung von
Gießen 1st. **Klüpfel**
- 326 Geologische Exkursionen, unentgeltlich, Zeit nach
Verabredung **Klüpfel**

Botanik.

- 327 Einführung in die allgemeine Botanik Di. Mi. Do.
10-11 **Küster**
- 328 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfän-
ger, I. Teil, Di. Mi. 11-13. **Küster**
- 329 Botanisches Laboratorium, halb- und ganztägig. . **Küster**
- 330 Die geschützten Pflanzen Deutschlands Di. 18-19 . **Funk**
- 331 Biologie der Schmarotzergewächse, mit Übungen,
Do. 17-19 **Funk**
- 332 Die Pflanzenwelt Süd-Europas Mo. 17-19 **Funk**
- 333 Botanische Winter-Exkursionen, nach Vereinbarung **Funk**
- 334 Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbei-
ten, halb- oder ganztägig **Funk**
- 335 Einführung in die Vegetationstypen Deutschlands
1st., Zeit nach Vereinbarung **Heidt**
- 335a Kryptogamen-Bestimmungsübungen, Sa. Nach-
mittag, unentgeltlich **Heidt**

Zoologie.

- 336 Grundzüge der Zoologie in Übungen und Vorweisun-
gen Mo. bis Mi. 8 **W. J. Schmidt**
- 337 Zoologisches Laboratorium Mo. bis Fr. ganztägig . **W. J. Schmidt**
- 338 Übungen im Bestimmen einheimischer Tiere 2st.,
nach Verabredung. **W. J. Schmidt**
durch Assist.
- 339 Tiergeographie 2st. **Merker**
- 340 Vererbungslehre 2st. **Merker**
- 341 Die Zoologie der Gegenwart 1st. (Auswahl), für alle
Hörer **Merker**
- 342 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig **Merker**

Geographie.

- 343 Großdeutsches Reich (III. Teil) Di. Mi. Do. 10-11 . **Klute**
- 344 Seminar Do. 16-18 **Klute**
- 345 Proseminar Mo. 11-13 **Klute**
(durch Assist.)
- 346 Wirtschaft und Raum 1st., nach Verabredung . . **Bartsch**

Soziologie.

- 347 Gruppenseelwissenschaft Fr. 17-18 **Stoltenberg**
348 Neue Sprachgestaltung Fr. 16-17 **Stoltenberg**

Wirtschaftswissenschaft.

- 349 **Geschichte der Wirtschaft und Wirtschaftslehre (II). — **Volkswirtschaftslehre (II). Beide Vorlesungen zu einer vierstündigen Vorlesung zusammengelegt Mo. 11-13, Fr. 9-11 **Andreae**
350 Volkswirtschaftliche Übungen Do. 16.30-18 **Andreae**
351 Geld und Kredit (VI) Di. 18-19.30 **Andreae**
352 **Landwirtschaftspolitik Do. Fr. 10-11 **Willeke**
353 **Statistik Mi. 11-13 **Willeke**
354 **Übungen zur Statistik Mo. 18-20 **Willeke**
355 *Fremde Volkswirtschaften Di. 10-11 **Willeke**
356 Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik (IV) Do. 12-13, Fr. 9-10 **Reinhold**
357 Deutsche Finanzwirtschaftsgeschichte (VI) Mo. 9-10 **Reinhold**
358 Einführung in die Forstwirtschaft für Studierende der Land- und Volks-Wirtschaftslehre Mo. Fr. 12-13 **Reinhold**

Betriebswirtschaft.

- 359 **Übungen über Bilanzen Mo. 16-18 **Auler**
360 *Kalkulation und Preispolitik mit Übungen Di. 11-13 **Auler**
361 Betriebswirtschaftliches Seminar (Arbeitsgemeinschaft mit der DAF.): Allgemeine Grundsätze der Kostenrechnung; LSÖ. und RPÖ. Do. 20-22 . . . **Auler**

Landwirtschaft.

- 362 Ernährungswirtschaft Mo. 17-19 **Rolfes**
363 Landwirtschaftspolitik I Mi. 10-12 **Rolfes**
364 Hof und Betrieb Di. 8-9, Mi. 8-9 **Rolfes**
365 Übungen zur Ernährungswirtschaft, 14tägig, Di. 17-19 **Rolfes**
366 Übungen zur Landwirtschaftspolitik, 14tägig, Di. 15-17 **Rolfes**
367 Landwirtschaftspolitik II Do. 8-9 **Pfaff**

- 368 Übungen in landwirtschaftlicher Buchführung Mo. 15–17, alle 14 Tage **Pfaff**
- 369 Seminar für ländliches Genossenschaftswesen Fr. 15 bis 17, alle 14 Tage **Rolfes, Pfaff**
- 370 Vorführungen auf den Versuchsgütern Unterer Hardthof und Rauschholzhausen, Zeit nach Vereinbarung **Pfaff**
- 371 Die Nutzpflanzen Di. bis Fr. 9–10 **Sessous**
- 372 Übungen zur Vorlesung: „Die Nutzpflanzen“ Do. 15–17 **Sessous**
- 373 Seminar für Acker- und Pflanzenbau Di. 15–17, alle 14 Tage **Sessous**
- 374 Einführung in die Landwirtschaft (für Veterinärmediziner) Fr. 15–17. **Sessous**
- 375 Lehrausflüge und Demonstrationen, Zeit nach Vereinbarung **Sessous**
- 376 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach Vereinbarung **Sessous**
- 377 Tierzucht und Tierhaltung II Di. Do. 17–19 . . . **H. Vogel**
- 378 Milchwirtschaft Do. 10–11 **H. Vogel**
- 379 Kleintierzucht Mi. 11–12 **H. Vogel**
- 380 Tierzuchtseminar Fr. 17–19, alle 14 Tage **H. Vogel**
- 381 Milchwirtschaftliche Übungen Fr. 17–19, alle 14 Tage **H. Vogel**
- 382 Praktisch züchterischer Kurs Sa., Zeit nach Vereinbarung **H. Vogel, Küst**
- 383 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. **H. Vogel**
- 384 Lehrausflüge, nach Vereinbarung **H. Vogel**
- 385 Bau und Leben der Haustiere (Physiologie), Vorlesung Fr. 10–11, Übungen Fr. 11–12 **Scharrer**
- 386 Pflanzenernährung 2. Teil, Mo. Di. 11–12 **Scharrer**
- 387 Tierernährung 2. Teil, Mo. Di. 12–13. **Scharrer**
- 388 Landw. Technologie 2. Teil, Do. 11–12 **Scharrer**
- 389 Agrikulturchem. Seminar 2. Teil, Do. 12–13. . . . **Scharrer**
- 390 Agrikulturchemische Übungen 2. Teil, Mo. 14–18 . **Scharrer**
- 391 Übungen auf dem Gebiet der Tierernährung (für Landwirte) Mi. 9–10 **Scharrer**
- 392 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Agrikulturchemie, ganztägig . . **Scharrer**

- 393 Einführung in die Forstwirtschaft für Studierende
der Land- und Volks-Wirtschaftslehre Mo. Fr. 12-13 **Reinhold**
- 394 Der Deutsche Boden I. Teil, Mi. Do. Fr. 9-10 . . . **Köttgen**
- 395 Bodenkundliches Praktikum Fr. 11-13 **Köttgen**
- 396 Arbeiten für Fortgeschrittene, nach Vereinbarung . **Köttgen**
- 397 Landwirtschaftlicher und Plantagenobstbau . . . **F. Pfeiffer**
- 398 Obstarten, anbautechnisch und volkswirtschaftlich
gewertet **F. Pfeiffer**
- 399 Baumformen, Unterlagen, Anzucht, Vermehrung,
Vererbung, Blütenbiologie **F. Pfeiffer**
- 400 Lehrausflug und praktische Vorführungen **F. Pfeiffer**
- 401 Landwirtschaftliches Bauwesen 2st., alle 14 Tage . **Thaler**
- 402 Gräserkunde, Wiesen- und Weidenbau Do. Fr. 8-9 **Scheibe**
- 403 Besondere Pflanzenzüchtung (mit Übungen und
Vorweisungen) Fr. 15-17 **Scheibe**
- 404 Die Geschichte des ländlichen Genossenschafts-
wesens und dessen Grundlagen und Ziele Di. 14-15,
alle 14 Tage, unentgeltlich **Otto Vogel**
- Gartenbau und Gemüsebau:
- 405 a) Allgemeine Grundlagen des Gartenbaues . . . **Dermer**
- 406 b) Gemüsebau im Rahmen des landwirtschaftlichen
Betriebes **Dermer**
- 407 c) Die wichtigsten Gemüsearten für den feldmäßi-
gen Anbau **Dermer**

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

A. Einjähriger Lehrgang.

Ausbildungsplan:

a) Praktische Ausbildung (Übungen):

Segelflughergang

60 Stunden Hallenturnen

30 Stunden Schwimmen

30 Stunden Boxen für Männer

30 Stunden Gymnastik und Tanz für Frauen

30 Stunden Fußball für Männer

30 Stunden Handball für Frauen

Theoretische und praktische Beurteilung in allen Übungen durch den Institutsdirektor nach Anhörung der Fachlehrer.

b) Theoretische Ausbildung (Vorlesungen):

1. Grundlagen der körperlichen Erziehung I
(philosophisch-historisch-politische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung) 2st.
2. Grundlagen der körperlichen Erziehung II
(anatomisch-physiologische Einführung in das Studium der körperlichen Erziehung mit Demonstrationen) 4st.
3. Pädagogik der Leibesübungen
(Grundlagen des Schulturnunterrichts) 2st.
4. Verbindlich ist ferner das Hören einer politisch-weltanschaulichen Vorlesung.

c) Lehrausbildung (Methodisch-praktische Übungen):

1. Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintertrimesters 2st.
2. Riegenführertätigkeit in der Grundausbildung der Studierenden 2st.
3. Lehrübungen im Schulunterricht (je 1 Stunde auf der Ober- und Unterstufe) (zweimal 1 Stunde).
Wintersportlager.

B. Studium nach der Vorprüfung.

1. Übungen im Wahlfach 2st.
2. Riegenführertätigkeit.

II. Allgemeine körperliche Uebungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

A. Grundausbildung (für 1. bis 3. Semester).

a) 1. und 2. Semester:

Hallenturnen — Boxen (für Männer), 23 Stunden
Hallenturnen — Gymnastik und Tanz (für Frauen) 23 Stunden
Prüfungsturnen am Ende des Semesters
Geländelauf 12 Stunden
Geländelauf-Wettkampf am Ende des Semesters
Erwerb des Freischwimmerzeugnisses

b) 3. Semester:

Mannschaftskampfspiele (für Männer: Handball oder Fußball, für Frauen: Handball) 23 Stunden
Abschlußprüfung = 3 Wettspiele
Rettungsschwimmen 12 Stunden
Prüfungsschwimmen am Ende des Semesters.

B. Sportbetrieb für ältere Semester (Männer und Frauen).

Hallenturnen — Spiele (Handball, Fußball) — Waldlauf — Sportfechten (Florett, leichter Säbel) — Boxen — Schwimmen (Wasserspringen, Wasserball) — Reiten — Skilauf — Wandern.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Dr. Wilh. Gundel, außerplanm. Professor (Lateinische Sprache). Roonstraße 6.

Dr. Heinrich Otto Schröder, Dozent (Griechische Sprache). Roonstr. 3.
Täglich 12–13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Musik.

Dr. Stefan Temesváry, Universitäts-Musikdirektor. Bahnhofstraße 71.
F. 3690. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Ernst Levin (Zeichnen und Malen), Merlau.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Posener Str. 9. — Täglich im Atelier: In den Eichgärten 13–15.

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer: Mit der Vertretung beauftragt:
Dr. Paul Kütke. Schubertstraße 2.

Fechten und Reiten.

Universitäts-Fechtlehrer: Karl Fehn, Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister: Ludwig Schömb, Brandplatz 5. F. 2678.

Das Universitäts-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung.

Namenverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Adolph, H.	15	Diehl	14	Haag	20, 23
Allwohn	15	Dietz	13, 17, 18, 19	Haas	21
Andreae	19, 39, 45	Dombrowsky	21, 23	Hall	12, 17, 18, 19
Arnold	17, 19	Eger	11, 12, 17, 18, 19	Hansen	13
Arntz	30, 32	Engel	38	Haug	21
Auler	19, 40, 45	Euler, K. Fr.	15, 30, 35	Heidt	40, 44
Bartsch	40, 44	Falckenberg	39, 41	Heinsen	21, 23, 24
Bechert	39, 42	Fehn	50	Henneberg	20
Behaghel, Elis.	38	Fenster	22	Hepding	30, 32
Behaghel, O.	40, 42, 43	Feulgen	20, 22	Herzog G.	12, 13, 20, 23
Behrens	21	Fischer, W.	12, 29, 33	Herzog, R.	29
Beller	26, 28	Frank, A.	12	Heyland	17, 18
Bernhard	20, 24	Franz	40, 41	Hildebrandt	20, 23
Bertram	14, 15, 16, 17	Frölich	11, 17, 18, 19	Hock	40, 43
v. Blumenthal	11, 30, 32	Fromme	39	Horn, V.	40
Boening	20, 24	Fünfer	40, 42	Hülensberg	41
Bollnow	30, 31	Funk	40, 44	Hummel	39, 43
Bolz	26	von Gall	14, 15, 16	Jakob	26
Borries	30, 35	Gallwitz	40	von Jaschke	20, 25
Brüggemann	20, 24, 25	Gerber	30, 36	Kalbfleisch, K.	29
Brüning	21	Gläser	22, 37	Keller, H.	26, 27, 28
Bürker	20, 24	Glaser	29, 34	Keller, W.	20, 24
Cermak	12, 39, 41, 42	Glockner	29, 31	Kiefer	30, 33
Clarius	12	Gmelin	17, 18, 19	Kiewe	21, 23
Dede	40	Götze, A.	29, 32, 33	Klüpfel	40, 43
Deist	21	Gratzl	26, 28, 29	Klute	11, 39, 44
Dell	15, 16	Günther, Ernst	39	Knauß	12
Dermer	41, 47	Gundel	30, 32, 37, 50	Koch	13, 20, 22, 23
				Ködding	38, 50

Köttgen	40, 47	v. Reichenau	40	Stade	30, 35
Koller	22, 23	Reinhold, G.	39, 45, 47	Standfuß	11, 26
Kranz, H. W.	11, 20, 23	Reinwein	20, 22, 23	Stein	12
Krause, Kurt	12, 13, 26, 27	Reisingen	34	Stoltenberg	40, 45
Kreitmair	21, 23	Richter	30, 36	Storck	12, 21, 24
Krollpfeifer	39, 42	Riehm	11, 12, 20, 24	Tellenbach	30, 35
Küst	26, 46	Roemer	25	Temesváry	37, 50
Küster	38, 44	Rösch	40, 43	Thaler	41, 47
Küthe	37, 50	Rolfes	39, 45, 46	Traub	26, 28
Lappo-Danilewski	37	Roloff	29	Trommershausen	15, 16
Lassen	30, 31	Rossenbeck	21	Ulrich	13, 39, 41
Lehmann	12, 39, 43	Rossi	34	Vogel, H.	13, 39, 46
Levin	38, 50	Rudolph	11, 12, 14, 15	Vogel, O.	40, 47
Lihotzky	40, 42	Ruppert y Ujaravi	31, 35	Vogelsang	14, 16
Lotz	13	Schaaf	26, 28	Voit	20
Luy	26, 27	Schäfer	21, 22	Vollrath	14, 16, 17
Meixner	40	Scharrer	39, 46	Wagenseil	20, 22
Merker	40, 44	Schauder	11, 12, 13, 26, 27	Wagner, K.	30, 32
Meyer-Barkhausen	30, 36	Schaum	38	Wagner, O.	26, 28
Mittermaier, W.	17	Scheibe	40, 47	Walther	21
Monnard	26, 28	Schliephake	21, 25	Weber, A.	21, 25
Olt	26	Schmidt, Karl	31, 34	Weber, Fr.	17, 18, 19
Pfaff	40, 45, 46	Schmidt, W. J.	39, 44	Weidenbach	30, 31
Pfeiffer, F.	41, 47	Schmidt, W.	17	Weitz	12, 39, 42
Pfeiffer, W.	26, 28	Schneider	31, 33, 37	Wiessmann	25
Plügge	22, 24	Schömb's	50	Will	13
Ratschow	14, 15, 16	Schott	22, 25	Willeke	19, 39, 45
Rauch	11, 29, 36	Schröder	30, 32, 37, 50	Wimmer	38
Rehm	30, 32, 33	Schultze	11, 20, 25	Zschiezschmann	30, 36
		Schumacher	21	Zwick	26
		Schwind v.	17, 19		
		Sessous	39, 46		